

Tenjo-Tenge: Hass und Liebe

Von Anticia

Kapitel 1: Prolog

Hallo Leute,
hier ist meine erste FF in Animexx.
Diese Fanfiktion habe ich bereits schon unter den
Link: <http://www.fanfiktion.de/s/48766ed6000070980661f400> veröffentlicht.
Und da ich seit kurzem auch hier angemeldet bin, möchte ich euch meine FF zu Tenjo
Tenge auch euch zu Verfügung stellen.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen.

Tenjo Tenge – Hass und Liebe

Prolog

Genüsslich aß Namy ihren Pudding auf und von der Sprechanlage der Schule erklang:

„Sehr geehrte Schüler und Schülerin begeben euch bitte unverzüglich in die Aula!“

>Was ist denn jetzt schon wieder? < dachte Namy, stand auf und brachte ihr Tablett vom Mittag zur Kantine, dann ging sie zur Aula.

In der Aula angekommen gesellte sie sich zu ihren Klassenkameraden und setzte sich hin.

Nach einer Weile kam die Direktorin auf die Bühne,

„Ruhe bitte!“ sprach sie laut und prompt war es still im Saal.

Die Direktorin räusperte sich und fing an zu sprechen:

„Meine geliebten Schüler und Schülerinnen, leider muss ich ihnen eine traurige Nachricht überbringen – Unsere Schule wird bis auf weiteres geschlossen.“

„Yippie, keine Schule.“ jubelten die Schüler und sprangen von ihren Plätzen auf. Nur allein Namy saß noch auf ihren Sitz.

>Keine Schule, das glaube ich nicht. Da ist bestimmt ein Haken dran< überlegte sie.

„Ruhe bitte! Alle hinsetzen!“ befahl die Schulleiterin laut und energisch. „Ich bin noch nicht fertig!“ Sie wartete bis sich die Schüler hingesetzt hatten und sprach weiter:

„Die Schule wird geschlossen, aber das heißt nicht, dass der Unterricht ausfällt. Dieses Problem haben wir gelöst, indem die einzelnen Klasse in andere Schulen verteilt werden.“

„Och nee!“ erklangen mehrere Stimmen von verschiedenen Schülern.

„Kein wenn und aber. Ich werde jetzt die Klassen aufrufen und den Namen der Schule nennen in die wir sie einteilen.“ verschaffte sich die Direktorin wieder Gehör.

>Habe ich es doch gewusst< dachte Namy und hörte weiter aufmerksam zu.

„Klasse 1a der Oberschule, bitte aufstehen!“ rief die Direktorin Namy's Klasse auf und eine Meute von Schülern stand auf „Ihr werdet der Todo-Akademie zugewiesen, setzen!“ und nahmen wieder auf ihren Sitzen Platz.

Nach dem alle Klassen verteilt waren, konnten die Schüler nach Hause gehen.

.....

Namy ging schnell zur ihrer Wohnung, warf das Schulzeug auf ihr Bett und machte sich an die Hausarbeit: Geschirr abwaschen, Staubwischen und –saugen, Badezimmer reinigen und Wäsche waschen. Zum Glück fiel bei einem Ein-Personen-Haushalt nicht viel an.

Die Schülerin lebte seit einem Jahr alleine. Nachdem ihr Bruder gestorben war, hatte sie sich eine eigene Wohnung gesucht.

Ihre Mutter hatte Namy nie gekannt, sie starb bei der Geburt und ihr Vater hatte es zehn Jahre später bei einem Verkehrsunfall erwischt.

Von da an, hatte ihr Bruder sie erzogen, bis er ebenfalls durch einen Arbeitsunfall aus dem Leben schied.

Nachdem Namy die Hausarbeit erledigt hatte, ging sie ins Bad, ließ sich Wasser in die Wanne ein und zog sich aus. Bevor sie jedoch in die Wanne stieg, betrachtete sie ihren Körper im Spiegel.

Ihre braunen Haare fielen Namy auf die Schultern. Die braunen Augen, welche einen grünen Schimmer aufwiesen, erblickten einen schmalen zierlichen Mund, der mit der Nase und den großen Augen symmetrisch ins Gesicht platziert war. Die weiße Haut

war ein starker Kontrast zu ihrem Tattoo, das sich vom Nacken bis zur kleinen Zehe streckte. Das Motiv zeigte einen Drachen, welcher mit der Zungenspitze am Hals begann. Seine zwei Flügel breiteten sich an den Schultern aus, der Körper war auf den Rücken verankert. Die Beine legten sich um die Hüften und die Krallen reichten bis zum Bauchnabel. Sein Schwanz glitt das rechte Bein hinunter bis zur Zehe. Der Wyvern streckte Namys Körper und brachte die sportliche Statur und vor allem ihre Oberweite perfekt zur Geltung.

Zufrieden stieg sie in die Badewanne und grübelte über den morgigen Tag:

>Mal sehen wie die Toto-Akademie ist. <

Ich hoffe es hat euch gefallen.

LG Anticia